

Die Mittwochswanderer und das Seniorennetzwerk 50+ bewundern das Malerei-Phänomen Leon Löwentraut in Riegel am 16. September 2020

"Was für ein Ritterschlag! Leon Löwentraut wird mit seiner Kunst ein ganzes Museum bespielen!" Der erst 22-jährige Maler hat die Kunstwelt im Sturm erobert und kommt nun nach Riegel am Kaiserstuhl. Ab dem 25. Juli 2020 zeigte die Kunsthalle Messmer den international gefeierten Künstler Leon in einer großen Werkschau mit dem Titel „Leon Löwentraut – Jung, provokativ & erfolgreich“.



Die Ausstellungsmacher haben den jungen Künstler eingeladen, die gesamte Fläche des 900 qm betragenden Museumskomplexes zu bespielen. Neben zahlreichen großformatigen Gemälden und Skulpturen, werden auch von Hand übermalte Grafiken und erstmalig einige seiner Zeichnungen – meist Kohlekreide auf Büttenpapier – zu sehen sein. Auch seine berühmte Serie #Art4GlobalGoals wird in der Kunsthalle Messmer gezeigt. Mit seinem expressiven Duktus aus kraftvollen Farben und ornamentalen Formenrhythmen, erschafft der Künstler unverwechselbare Werke voller Tiefe und sensueller Ausdruckskraft. Von den Feuilletons belächelt und vom Boulevard geliebt: Leon Löwentraut. 22 Jahre ist er alt und schon eine Marke. Bunte, abstrakte Kunst mit vielen Gesichtern und Kringeln malt er. Meistens dick aufgetragen, direkt aus der Tube auf die Leinwand. Kunst, die gefallen will, von einem Künstler, der weiß, wie man sich in Szene setzt.



Zur Malerei habe er durch seine Mutter gefunden, die er als Kind oft beim Malen beobachtete. Schon damals konnte er spüren, dass eine besondere Art der Inspiration für ihn in der Malerei liege. Picasso sei sein größtes Vorbild, und der habe bei seinem Meister Matisse gelernt, um den Weg zu seiner ganz eigenen Sprache zu finden. Seine Kohlezeichnungen präsentiert er zum ersten Mal in der Galerie Messmer für die Öffentlichkeit und mit ihnen kann er den Drang zur Selbstverwirklichung ausleben, betonte der Künstler. Auch zwei Bilder aus der privaten Wohnung sind in der Ausstellung in Riegel zu sehen. Der Strich von Formen und Farben seiner Kunstwerke ist taksicher. Aus seinen intuitiven Inspirationen entstehen Kompositionen, die Ernsthaftigkeit und Lust an der Kunst sowie Freude an seinen Materialien sichtbar machen. Es gibt wohl noch keinen Namen für die Machart seiner Werke, aber Leon Löwentraut ist immer erfreut, wenn die Betrachter seine Ähnlichkeiten mit Picasso sehen.



Der deutsche Maler hat die Kunstwelt im Sturm erobert. Einzelausstellungen u.a. in New York, London, Berlin, Florenz, St. Petersburg, Düsseldorf, Kopenhagen und Singapur zeugen nicht nur davon, dass sich der 22-jährige Maler in kürzester Zeit auf dem internationalen Kunstmarkt etabliert hat, sondern sind zugleich Beweis seiner Aktualität in der kontemporären Kunstszene. Sein unverwechselbarer, energievoller Stil aus leuchtender Farbigkeit und vibrierenden Formenrhythmen trifft einfach den Nerv der Zeit.

Kraftvolle Linien, pastös, mitunter direkt aus der Tube gesetzt, sind Ausdruck seiner Kompromisslosigkeit. Repetitive und dynamische Ornamentstrukturen, gepaart mit abstrahiert-expressiven Menschen, Köpfen und Silhouetten gehören dabei zu dem bevorzugten Bildkanon des Wahl-Düsseldorfers. Seine formale Bildsprache bezieht sich auf eine verbindende Repräsentanz des eurozentrisch geprägten, kulturellen Bildgedächtnisses. Expressiv und spannungsreich offenbaren Löwentrauts Arbeiten ihre narrativen Qualitäten und geben Einsicht in seinen Blick auf die Welt.

Leon Löwentraut kann trotz seines jungen Alters schon immense Erfolge verzeichnen: Bereits mit 20 Jahren eröffnete er seine erste museale Ausstellung im Osthaus Museum Hagen. Es folgten zahlreiche weitere Museumsausstellungen u.a. im Palazzo Medici Riccardi in Florenz und im Puschkin-Museum in St. Petersburg. Der junge, extravagante Künstler begeistert und polarisiert – das Publikum und die Medien. Er wird in Talkshows eingeladen. Der Fernsehsender NTV drehte bereits zweimal eine Kunstdokumentation über den jungen Maler.



Auch sozial ist Leon Löwentraut sehr engagiert: Für die Kampagne „#Art4Global-Goals“ malte Leon Löwentraut mit Unterstützung der UNESCO, der YOU Stiftung und Geuer & Geuer Art insgesamt 17 Unikate. Diese Arbeiten werden bis 2030 weltweit für die Bekanntmachung und Unterstützung der nachhaltigen Entwicklungsziele eingesetzt, die die Weltgemeinschaft und die Vereinten Nationen gemeinsam verabschiedet haben. Die 17 Ziele (Goals) sollen dazu beitragen, allen Menschen auf unserem Planeten ein Leben in Würde zu ermöglichen. Zu den Zielen gehören u.a.: Ende der extremen Armut, hochwertige Bildung für alle und Frieden und Gerechtigkeit.

